

Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 45 (1969-1970)
Heft: 7

Rubrik: Unterhaltung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

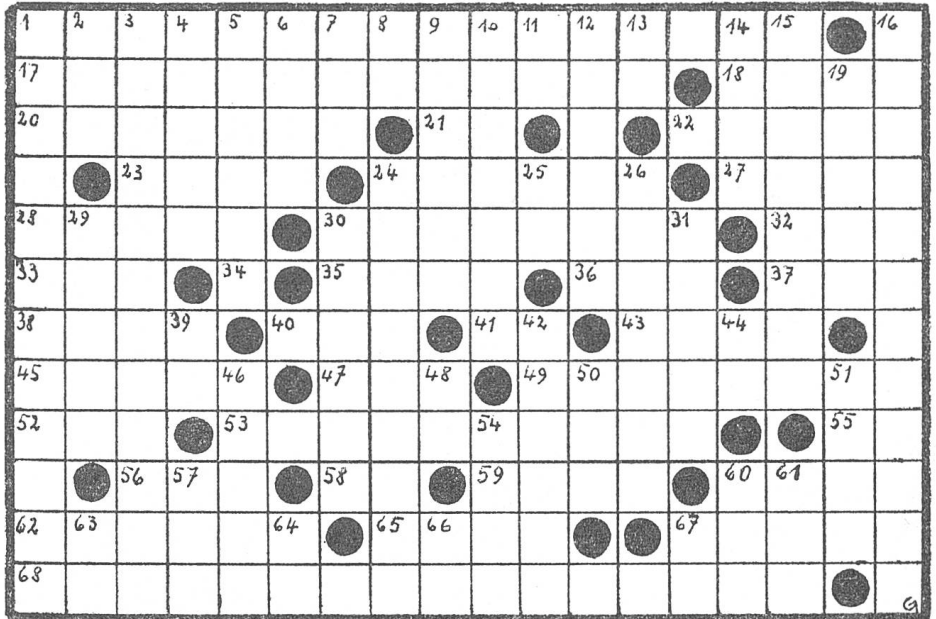
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

UNTERHALTUNG

Kinderweisheiten

In der Familie meiner Nichte wird das dritte Kindlein erwartet. Der fünfjährige Christoph und die 2½jährige Anna-Katrin freuen sich auf ein Schwesterlein, denn für sie kommt nur ein solches und zwar mit einem «Rossschwanz» in Frage. Seit aber Christoph in den Kindergarten geht, hat er seine Meinung geändert. Das kommende Kindlein muss ein Bub sein. Um sicher zu gehen, sagt er seiner Mutter: «Gäll Mami, wenn Du jetzt ins Schpitöl gosch und si hend nu lutter Maitla, saisch am Herr Dokter, du wellisch liabar warta, bis si widar Buaba heand.»

I. Roffler, Chur



Vexierbild

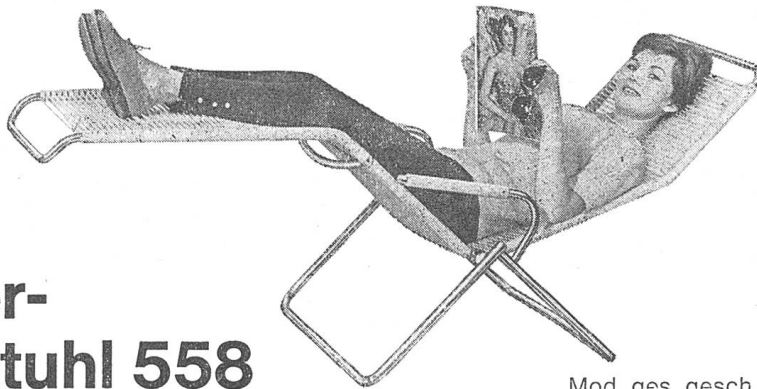
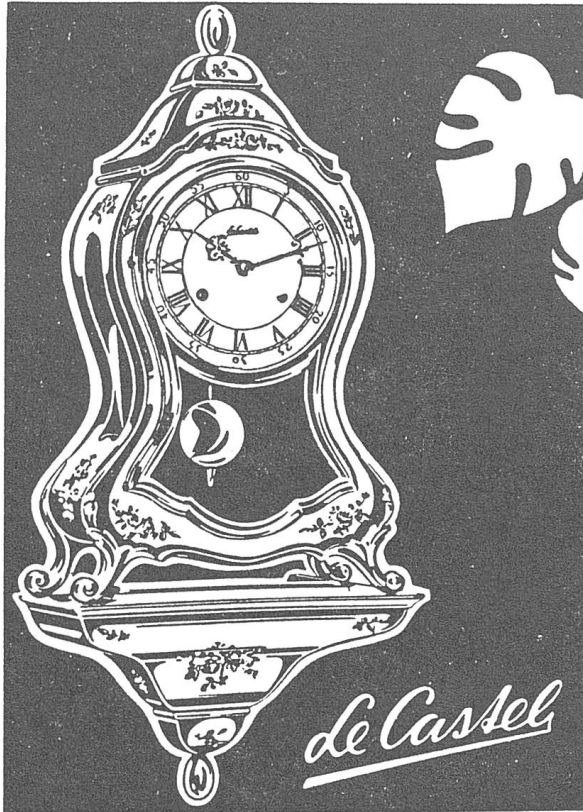


Wo ist der Geheimagent?

Waagrecht: 1) Abteil des Bundeshauses, 17) Dank, Beifall (Mz.), 18) weibl. Verwandte, 20) Musikinstrument, 21) span.-arab. Artikel, 22) Figur im Schachspiel, 23) Sporenpflanze, Schwamm, 24) Radrennfahrer, 27) Dorf im Kt. Tessin, 28) Begründer der litauischen Volkskunde 1776–1840, 30) Hpst. des mexik. Staates Sinaloa, 32) man sagt, dort gibts kei Sünd, 33) Speisefisch, 34) Autokz. von Rumänien, 35) Titel der Malaienhäuptlinge, 36) Berg und Seelein in der Bernina, 37) frisch, ungebraucht, 38) kraftlos, untüchtig, 40) Stadt in der belg. Prov. Brabant, 41) in (frz.), 43) Nbfl. des Sungari in Ostasien, 45) weibl. Vorname, 47) röm. Zahl: 3, 49) dünner werden, im Gewicht abnehmen, 52) persisches Längenmass, 53) schweiz. Halbkanton, 55) ist (engl.), 56) Nbfl. des Gopat in Indien, 58) Zeichen für Erbium, 59) nicht da, fehlend, 60) engl. Grafschaft, 62) Weissfisch, Karpfen, 65) abess. Fürstentitel, 67) Werkzeug, 68) Grosse Instrumentalwerke für Orchester ohne Solisten.

Auflösung auf Seite 59

Senkrecht: 1) Kunstrichtung, Naturglaube, 2) Sammlung geflügelter Worte, 3) Ritterorden, 4) Schneeleopard, 5) das Auge betreffend, mit dem Auge, 6) Marderraubtier, 7) kleine indische Münze, 8) Flugzkz. von Norwegen, 9) berühmte Bergwiese am Urnersee, 10) Darlehen, Geldaufnahme, 11) Autokz. von Kt. Thurgau, 12) auswählen, auslesen (engl.), 13) Zeichen für Zinn, 14) Quellfluss des Blauen Nil in Afrika, 15) schweiz. Kt.-Hauptstadt, 16) schweiz. Sendestation, 19) das Unsterbliche im Menschen, 24) Ort im Kt. Freiburg, 25) Abk. für Hektar, 26) forstwirtschaftlicher Begriff, 29) Kopfschmuck (Mz.), 30) Kirsche (frz.), 31) Notiz, schriftliche Bemerkung, 39) Zeichen für Mangan, 42) Prophet zur Zeit Davids, auch männl. Vorname, 44) Ursula Gloor, 46) Jude (ital.), 48) ital. Artikel, 50) ungarischer Würdenträger, 51) Schmuck, Reif, 54) Ausruf: wirklich, wahrhaftig, 57) anmutiger Zwerggeist, 60) dreimastiges skand. Schiff, 61) Fluss in Peru, 63) Name verschiedener chin. Städte, 64) Zeichen für Indium, 66) Abk. für Armee-Korps, 67) Zeichen für Zirkon.



Altorfer- Liegestuhl 558

Mod. ges. gesch.

Brauchen Sie Entspannung? Dann ist der Altorfer-Liegestuhl 558 wie für Sie geschaffen. Er ist in der Form dem Körper angepasst und bietet deshalb ein Maximum an Entspannung und Bequemlichkeit.

Der Altorfer-Liegestuhl 558 ist zusammenlegbar. Er begleitet Sie deshalb auch auf Ihren Ausflug und in die Ferien; er macht überall viel Freude!

Die Metallteile sind feuerverzinkt und rosten nicht. Die Liegefläche ist mit erstklassigen, wetterbeständigen Plastic-Kordein in Gelb, Rot, Blau, Grün, Weiss oder Schwarz bespannt.

Preis, inkl. robuster Pack-Schachtel: Fr. 186.—

Altorfer AG

Abteilung Metallmöbel

8636 Wald ZH

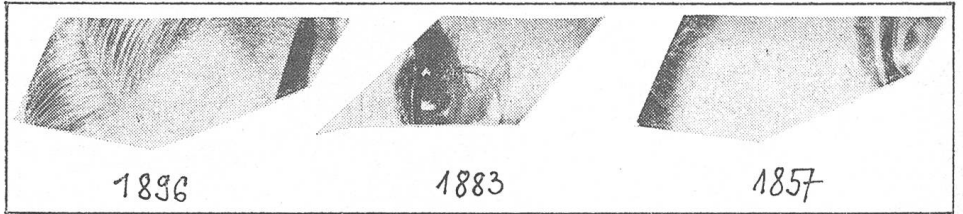
Telefon 055 4 35 92

Das «Schweizer Spiegel»- Quiz

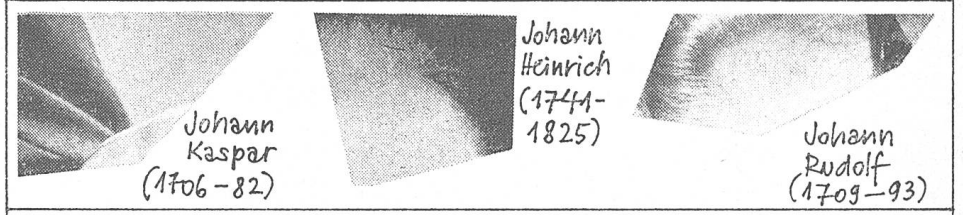
Bei jeder der acht auf der Nebenseite gestellten Fragen finden Sie drei Antworten, von denen je eine richtig ist. Schneiden Sie die Bild-Fragmente über den acht richtigen Antworten aus und setzen Sie sie zu einem Bild zusammen. Es zeigt dieses Mal einen Schweizer Schriftsteller.

Schreiben Sie den Namen dieser Persönlichkeit auf eine frankierte Postkarte, die Sie bis Ende April an die Redaktion des «Schweizer Spiegel» senden. Bitte Name und Adresse des Absenders nicht vergessen. Aus den richtigen Lösungen werden 25 ausgelost, die mit Buchpreisen bedacht werden.

1 Die erste Landesausstellung fand im letzten Jahrhundert in Bern statt. Es war im Jahre



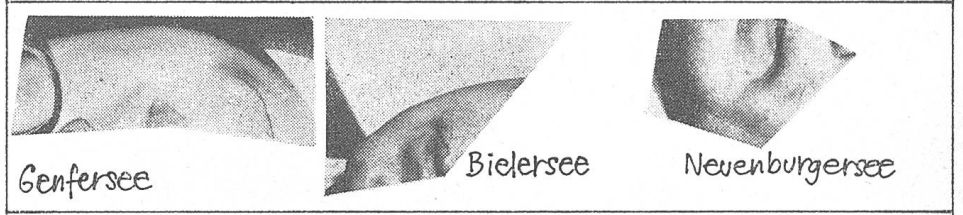
2 Der Zürcher Maler Füssli erlangte in England grossen Ruhm. Es war



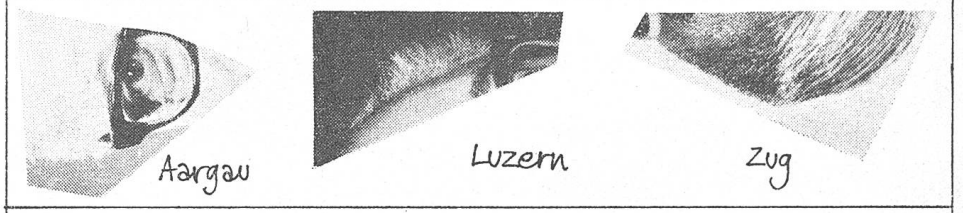
3 Die Schweiz ist Mitglied der folgenden internationalen Organisationen



4 Am Gestade eines Schweizer Sees wird ca. alle zwanzig Jahre ein grosses Winzerfest aufgeführt. Es ist am



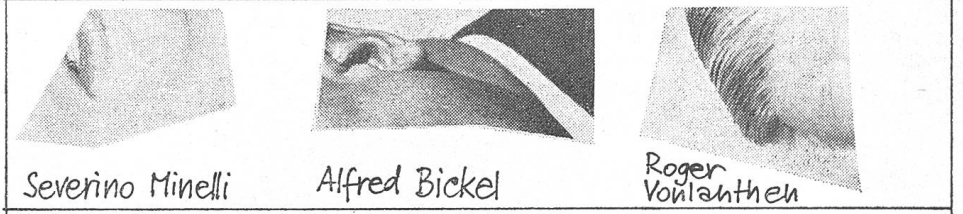
5 Die Radiostation der deutschen Schweiz befindet sich im Kanton



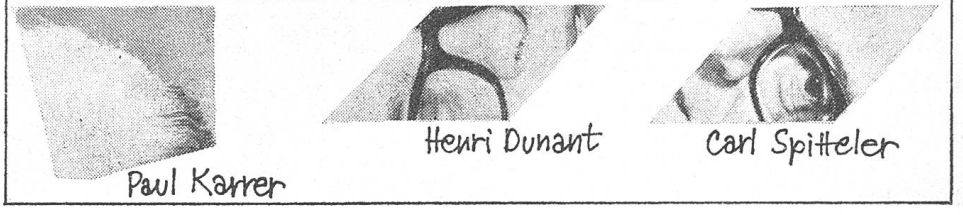
6 Der westschweizerische Politiker Frédéric-César de La Harpe (1754 bis 1838) wirkte als Erzieher in



7 Der Rekord-Fussball-Internationale der Schweiz heisst



8 Der erste Schweizer Nobelpreisträger war



Verlorenes Geld ist ersetzbar, aber...

Professor Dr. Kollath, der berühmte Ernährungsforscher, sagte es schon richtig: «Verlorenes Geld ist ersetzbar. Verlorene Zeit niemals. Verlorene Gesundheit aber kostet beides: Zeit und Geld.»

Je mehr unsere Umwelt vergiftet wird, um so wichtiger wird es, dass wir möglichst viel saubere, giftfreie Nahrung zu uns nehmen. Schon lange wurden wir bestürmt: Bringt doch endlich einen Biotta-Cocktail, eine herzhaft-mischende Mischung aus verschiedenen Biotta-Säften! Das wäre doch das Wahre für alle, die gerne Gemüse-Säfte trinken und sicher sein wollen, dass sie aus giftfrei gezogenen Gemüsen hergestellt sind. Man weiss es ja: der eine hat gern Rüblisafte, der andere bevorzugt Tomatensafte — die Geschmäcker sind ja so verschieden. Sicher liess sich eine wohlabgerundete Mischung finden, die allen Freunden von Biotta-Säften schmecken würde.

So einfach ist das aber gar nicht. Doch mit Begeisterung machten sich die Biotta-Fachleute ans Werk. Sie wissen ja: Es gibt Weinprüfer, die den ganzen Tag nichts anderes machen, als Weinproben zu testen. Andere machen dasselbe mit den vielen Kaffeesorten. Und wir, wir machten es nun mit unseren biologisch gezogenen Gemüsesäften.

Wer da glaubt, man könne einfach Gemüsesäfte zusammenmischen und der Cocktail sei geboren, täuscht sich. Es brauchte buchstäblich Tausende von verschiedenen Mischungen, bis wir der Sache so langsam auf den Sprung kamen. Natürlich hätte man sich die Arbeit viel einfacher machen können. Es gibt ja Salz und Pfeffer und viele Gewürze, natürliche und chemisch erzeugte, doch gerade das wollten wir nicht. Der Gemüsesafte selber, die ausgewogene Mischung allein sollte einen vollmundigen, naturnahen und exquisiten Geschmack zustande bringen. Wir wollten der Natur in keiner Weise ins Handwerk pfuschen, sondern einfach aus verschiedenen Gemüsesäften eine Mischung zustande bringen, von der man sagen würde: Die hat es aber in sich!

Eine Auswahl von gelungenen Proben wurde dann erfahrenen Fachleuten und Feinschmeckern vorgeführt, und am Schluss ging eine Wundermischung deutlich als Sieger hervor. Sie bestand aus Rüblisafte, aus Randensafte, aus Selleriesafte und aus Tomatensafte.

Der Biotta-Cocktail war geboren! Über die gesundheitlichen Vorteile von Rüblisafte, von Randen-, Sellerie- und Tomatensafte brauchen wir ja keine Worte zu verlieren. Jeder einzelne hat seine ganz be-

sonderen Wirkstoffe, die sich nun im Biotta-Cocktail zu einem gesunden Genuss vereinen.

Machen Sie bei der nächsten Einladung ein lustiges Spiel: Lassen Sie Ihre Gäste raten, aus welchen Biotta-Gemüsesäften der neue Cocktail zusammengesetzt ist. Es macht Vergnügen, mit Zunge und Gaumen herauszufinden, was da alles drin ist.

Dazu kommen dann noch einige Vorteile, die nicht ganz unwichtig sind. Biotta-Cocktail macht nicht dick, denn er enthält wohl wertvollste Nährstoffe, ist aber sehr arm an Kalorien und kann deshalb in der Schlankheitsdiät vorteilhaft verwendet werden. Dank seinem natürlichen Gehalt an Milchsäure (Laktofermentation) fördert er auch die Verdauung. Und natürlich ist Biotta-Cocktail frei von Alkohol, also ein idealer Apéritif für Autofahrer, die nichts riskieren wollen. Ausserdem die beruhigende Gewissheit: Alle Biotta-Säfte stammen aus giftfrei gezogenem biologischem Gemüse.

Die 6-dl-Flasche ergibt 12 Likörgläschen Biotta-Cocktail. Sie kostet Fr. 2.70 und ist erhältlich in Reformhäusern, Drogerien und Lebensmittelgeschäften. In Gaststätten und Cafés erhalten Sie die kleine Portionenflasche mit 1,25 dl.

Jede moderne Mahlzeit beginnt mit einem Biotta-Cocktail

Gute Gesundheit wünscht Ihnen

Biotta AG, 8274 Tägerwilen TG
Dr. H. Brandenberger